

Anfrage

der Abg. Klubvorsitzenden Wanner und Ing. Mag. Meisl an die Landesregierung betreffend
Covid 19 - Adaptierung von Lüftungsanlagen

Nachdem sich das Covid-19 Virus in geschlossenen Räumen über Aerosole leichter verteilt und auch Menschen anstecken kann, die sich nicht in unmittelbarer Nähe zu infizierten Personen aufgehalten haben, geht die Bundesregierung von einem Anstieg von Covid 19 Infizierten in der kälteren Jahreszeit aus, da sich die Menschen mehr in geschlossenen Räumen aufhalten werden.

Zusätzlich zur Einhaltung der vom Gesundheitsministerium ausgegebenen Abstands- und Hygieneregeln sollten daher Vorkehrungen getroffen werden, um das Ansteckungsrisiko in geschlossenen Räumen auf ein Mindestmaß zu senken. Dies ist insbesondere der Fall im Bereich der Risikogruppen, beispielsweise in Seniorenhäusern. Natürlich müssen auch Schulschließungen unbedingt vermieden sowie die Sicherheit am Arbeitsplatz bestmöglich gewährleistet werden. Ein weiterer Lock down ist jedenfalls mit allen Mitteln durch Prävention zu verhindern.

Es erreichen uns täglich positive Nachrichten, dass die Virenlast in Räumlichkeiten durch eine überlegte Lüftungsstrategie sowie durch Adaptierungen bei der Raumbelüftung erheblich gesenkt und somit Infektionen vorgebeugt werden können.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Welche Präventionsmaßnahmen im Bereich Raumlufte wurden seitens der Landesregierung in den vergangenen Monaten an Schulen oder sonstigen Bildungseinrichtungen des Landes gesetzt?
2. Wie viele Messungen und Berechnungen sind an Schulen oder sonstigen Bildungseinrichtungen vorgenommen worden? (Es wird um Auflistung der Standorte ersucht.)
3. In welchen Abteilungen des Landes wurden Messungen vorgenommen, um Infektionen zu vermeiden bzw. wurden allfällige Lüftungsanlagen geprüft und/oder installiert?
4. In welchen anderen Bereichen wurden solche Messungen und Berechnungen durchgeführt? (Es wird um Auflistung der Bereiche, Standort und Übermittlung der Messergebnisse bzw. deren Interpretation ersucht.)

5. Wie viele Home-Office Arbeitsplätze (Landesbeamte und Vertragsbedienstete) wurden von Mai bis Ende August eingerichtet?
6. Welche Maßnahmen wurden im Bereich „Tele-Learning/Home-Schooling“ von Mai bis Ende August getroffen und aus welchem Budgetansatz wurden die Maßnahmen, in welcher Höhe finanziert?
7. Gibt es bereits Gespräche mit der Wirtschaftskammer, IV, Gemeinden etc. betreffend eine Unterstützung von Betrieben hinsichtlich Lüftungsstrategie bzw. Förderung der Aufrüstung von Lüftungsanlagen?

Salzburg, am 16. September 2020

Wanner eh.

Ing. Mag. Meisl eh.